

CLS AKTUELL

SEMINARPROGRAMM | INFORMATIONEN | BERICHTE

WECKE das FEUER in dir



WEITERBILDUNGSPROGRAMM Jänner BIS JUNI 2024
FACHARTIKEL und BERICHTE für BERATERINNEN und BERATER
PÄDAGOGINNEN und PÄDAGOGEN
SEELSORGERINNEN und SEELSORGER
SOWIE INTERESSIERTE PERSONEN IM PRIVATEN KONTEXT

TERMINÜBERSICHT Jänner bis Juni 2024

	Termin		Ort	Thema	Seite
PSB	Ab Jänner	OÖ	Linz, Gästehaus im Priesterseminar	Lehrgang Psychosoziale Beratung / Lebens- und Sozialberatung	3
WBS	27. Jänner	NÖ	Stockerau, Novum	In Pension gehen	5
WBS	10. Februar	Sbg	Salzburg, Kolpinghaus	Spüren was heilt	5
WBS	17. Februar	Online		Ein gesundes Gehirn braucht ein liebevolles NEIN	5
WBS	24. Februar	OÖ	Linz, Seminarhaus auf der Gugl	Moderation & Co	5
WBS	8.-9. März	Online		Begleiten am Lebensende	5
WBS	16. März	OÖ	Linz, Gästehaus im Priesterseminar	Angst- und Angststörung	6
WBS	23. März	NÖ	Wiener Neustadt, Evang. Pfarre	Resilienz	6
WBS	6. April	OÖ	Linz, Gästehaus im Priesterseminar	Ziel- und Selbstmanagement	6
WBS	12.-13. April	Sbg	Salzburg, Kolpinghaus	Trauma-Kompetenz	8
WBS	13. April	Stmk	Graz, Bildungshaus St. Martin	Trauer, ein ungeliebtes Geschenk	8
WBS	20. April	OÖ	Linz, Haus der Frau	Scham, Schuld & Identität	8
FBL	Ab April 2024	OÖ	Linz, Gästehaus im Priesterseminar	Fortbildungslehrgang Persönlichkeit & Identität	8
FBL	Ab Mai 2024	NÖ	St. Pölten, Bildungshaus Hippolyt	Fortbildungslehrgang SUPERVISION	9
WBS	27. April	Online		Meiner Intuition vertrauen	10
WBS	23. Mai	Online		Das Impostor-Syndrom	10
WBS	8. Juni	NÖ	Wiener Neustadt, Evang. Pfarre	Alte Wunden durch Vergebung heilen	10
WBS	15. Juni	NÖ	Laab im Walde, Kloster	Meine Gefühle und ich – Umgang mit emotionalem Missbrauch	10
PSB	Ab Februar 2025	OÖ	Linz, Gästehaus im Priesterseminar	Bachelorstudium Psychosoziale Beratung	11
				Buchrezensionen	13
				Wir gratulieren	14

WBS: Weiterbildungsseminar/Wahlpflichtseminar/Weiterbildung für Psychosoziale Berater:innen und alle interessierten Personen

PSB: Lehrgang Psychosoziale Beratung / Lebens- und Sozialberatung

FBL: Fortbildungslehrgang für Psychosoziale Berater:innen

SPENDENABSETZBARKEIT AUCH BEI GEMEINNÜTZIGEN VEREINEN AB 2024, DAHER AUCH FÜR CLS GÜLTIG!

Das Parlament hat im Juli 2023 das Gemeinnützigkeitspaket beschlossen, welches ab 1.1.2024 in Kraft tritt. Wenn Sie daher ab 2024 an CLS spenden, bekommen Sie im Zuge des Jahresausgleichs diese Spende automatisch als Ausgabe berechnet, sofern wir ihr Geburtsdatum wissen, denn Name, Betrag und Geburtsdatum ist von uns am Beginn des Folgejahres an das Finanzamt weiterzuleiten. Mit Ihrer Spende helfen Sie nicht nur CLS, sondern bekommen damit auch einen Teil in Form des Steuerausgleichs zurück. Danke für ihre Unterstützung!

DAS CLS BÜRO ÜBERSIEDELT VON ST. MARIEN NACH LINZ

Seit Oktober 2002 ist das CLS-Büro in den Räumlichkeiten des Kremsmayrhofes der Familie Hagmüller in St. Marien eingemietet. Die idyllische Umgebung am Biohof war uns über 21 Jahre eine liebgewordene Heimat. Wir danken der Familie Hagmüller für das angenehme Arbeitsumfeld und die hervorragende Zusammenarbeit.

Mit 1. Jänner 2024 geht nun ein langfristiges Ziel in Erfüllung, wir freuen uns auf das neue CLS-Office, das in Linz in sehr zentraler Lage für unsere Kundinnen und Kunden noch besser erreichbar ist.

Das Büro-Team freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Sie möchten das neue CLS-Office kennen lernen?

Wir laden zum NACHMITTAG DER BEGEGNUNG und freuen uns auf deinen/Ihren Besuch:

Freitag, 1. März 2024, von 16 – 21 Uhr / save the date!!!!

NEUE KONTAKTDATEN ab 1. Jänner 2024:

CLS / Counseling für Lebens und Sinnfragen

4020 Linz, Rainerstraße 15/4. Stock, Tel: 0677/99011943

*„Menschen bilden heißt nicht, ein Gefäß zu füllen
sondern ein Feuer zu entfachen“*

(Aristophanes)

VERÄNDERUNGEN

„*The Times They Are a-Changin'*“ ist ein Lied von Robert A. Zimmerman (Künstlername: Bob Dylan; erhielt bekanntlich im Jahr 2016 als erster Musiker den Nobelpreis für Literatur), das 1964 veröffentlicht wurde und als bewusster Versuch gesehen werden kann, eine Hymne des Wandels für die damalige Zeit zu schaffen. Viele von uns haben den nasalen Klang von Dylans einzigartigem Gesang noch im Ohr...

Nun gilt ja schon seit Heraklit von Ephesos (um 535 - 475 v. Chr.), dass die einzige Konstante im Universum die Veränderung sei. Das ist folglich auch für die CLS der Fall, diesen kleinen Ausschnitt des „Universums“.

Veränderungen in unserem Umfeld sind ja schon seit über 10 Jahren spürbar. Zuletzt gab es eine in ihren Konsequenzen weit reichende neue Zugangsverordnung zum Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung. Um eine lange Geschichte kurz zu machen: Ein universitärer Kooperationspartner wurde gefunden, es gibt neue Referent:innen, Verträge sind unterschrieben, wir sind startklar für das Frühjahr 2025. Da stecken freilich ungezählte freiwillig geleistete Arbeitsstunden drin, die vom Vorstand erbracht wurden und werden.

Veränderungen gab es auch in unserem Büro: Liesi Kindslehner, unsere verdiente, langjährige Geschäftsführerin trat ihren Ruhestand an und wir konnten Sabine Koppler begrüßen, die sich mit ihren Begabungen im Büro voll einbringt.

Also liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Und 2024 wird nicht minder herausfordernd sein. „*Change-Management*“ unter *Beibehaltung des Bewährten*... was doch auch immer schon unser Auftrag in Seelsorge und Beratung war: Nämlich dafür begabte Menschen im Hinblick auf das Bleibende auszubilden.

Der Apostel Paulus schreibt zu dieser Konstante im 1. Korintherbrief: „*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*“

... weil die Liebe einer unendlich mächtigen Quelle entspringt, sollte hier der Vollständigkeit halber angefügt werden.

Meint Ihr Walter Steindl

Viel Vergnügen beim Stöbern in unserem Magazin!



DSA Walter Steindl
Vorsitzender des Vorstandes

Da wir Sie mit Namen und Adresse im Rahmen unseres Geschäftsbetriebes als potentielle/n Interessentin/Interessenten für unsere Kurse und Seminare registriert haben, und angesichts des immer wieder gegebenen Kontaktes, gehen wir davon aus, dass wir Ihnen unser Magazin zusenden dürfen. Wenn wir von weiteren Zusendungen Abstand nehmen sollen, bitten wir höflich um Benachrichtigung per Post, telefonisch oder E-Mail – vielen Dank. Unsere Datenschutzrichtlinien sind auf der CLS-Homepage www.cls-austria.at veröffentlicht.

DIPLOM-LEHRGANG PSYCHOSOZIALE BERATUNG



Beratung ist eine höchst verantwortungsvolle Tätigkeit – und so nehmen wir unsere Verantwortung für die Ausbildung und die Studierenden wahr. Unser Ziel ist, den Absolventinnen und Absolventen höchste Kompetenz für ihre berufliche und persönliche Entwicklung zu bieten, welche die je eigene Spiritualität mit einschließt. Mit CLS wählen Sie ein bewährtes Ausbildungsinstitut (über 20 Jahre Marktpräsenz), das sich regelmäßig staatlichen Qualitätsprüfungen unterzieht.

Sie profitieren von der Professionalität, der hohen Qualifikation und Erfahrung unserer **Referentinnen und Referenten**. Das **CLS-Office** bietet Ihnen ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung und individueller Förderung.

Selbstkompetenz & Beratungskompetenz Übungsraum für erfahrungsorientierte Spiritualität Stärkung der Persönlichkeit

In der Mindeststudienzeit: von 5 Semestern absolvieren Sie:

586 Kurseinheiten , 100 Einheiten Wahlpflichtseminare, 750 Stunden fachliche Tätigkeit und 30 Stunden Einzelselbsterfahrung. Der finanzielle Aufwand beträgt ca. 15.000 € bis zum Gewerbe.

Da wir jeden Kurs einzeln verrechnen, bleibt die monatliche Belastung überschaubar.

WARUM BEI CLS?

- ☐ Top Referenten
- ☐ Qualität durch Zertifizierung
- ☐ Zusatzkompetenz in Spiritual Care
- ☐ Individuelle Ausbildungsbegleitung

AUSBILDUNGSZIELE und TÄTIGKEITSFELDER

Psychosoziale Beratung ist neben Medizin, Psychologie und Psychotherapie als **VIERTE SÄULE DER GESUNDHEITSVORSORGE** etabliert und befasst sich mit psychischer Gesundheit, Prävention, Lebensstilveränderungen, Problemlösungskompetenz, Perspektivenwechsel, Hilfestellung in akuten Krisensituationen und vielem mehr.

Lebens- und Sozialberatung kann selbstständig in eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis in sozialen Einrichtungen ausgeübt werden. Nach dem positiven Abschluss und der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Praxis, kann das Gewerbe angemeldet werden.

Die Ausbildung bietet für Ihre bisherige Tätigkeit im sozialen Bereich eine Zusatzqualifikation.

AUSBILDUNGSBEGINN für den Lehrgang in fünf Semestern

LINZ

Auftaktseminar zum ersten Ausbildungsmodul (Orientierung / Impulse berufliche Möglichkeiten / Begabungen und Stärken)

19.+20. Jänner 2024 | Gästehaus im Priesterseminar



WELS

Auftaktseminar zum ersten Ausbildungsmodul 3. + 4. Mai 2024 | Bildungshaus Schloss Puchberg



Als Ö-Cert-Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung erfüllen wir als Ausbildungsinstitut hohe Qualitätsstandards. Damit haben Sie die Möglichkeit, finanzielle Förderungen für Ihre Weiterbildung zu erhalten, auch wenn diese nicht in ihrem Bundesland stattfindet.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- ✓ Bildungskarenz und Bildungsteilzeit haben Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
Die CLS-Ausbildung erfüllt die Kriterien für Bildungsteilzeit und Bildungskarenz, Ihr Weiterbildungsvorhaben könnte somit Realität werden.
- ✓ Bildungsförderung der Bundesländer
- ✓ Bildungsförderung durch das AMS
- ✓ Steuerliche Absetzbarkeit (bei einem Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit)

Seminare zu psychosozialen Themen für privat und beruflich interessierte Personen

Die Teilnahme gilt als Fortbildung im Sinne des § 1 Abs. 2 Standes- und Ausübungsregeln für das Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung (BGBl II Nr. 260 vom 11.11.1998).

Ing. Friedrich Kopitar
WBS 1-24

IN PENSION gehen!

Wege für einen gelingenden Lebensübergang und einen sinnorientierten Neubeginn

Termin
Samstag, 27. Jänner 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
NOVUM Locations
2000 Stockerau, Hauptstraße 38
€ 140 **Seminargebühr**

Der Schritt in die Pension ist für viele Betroffene, aber auch für ihre Lebenspartner eine Zeit der Verunsicherung. Obwohl sich die meisten Menschen auf das Leben nach dem Arbeitsleben freuen, fallen manche in eine Art Loch, das sich bis zur depressiven Leere und existentiellen Frustration weiten kann. Fragen werden drängend, die bis dahin meist kein Thema waren: War es das? Was war es wert? Was habe ich erreicht? Was bin ich (noch) wert? Was tue ich jetzt? Was kommt noch?

Im Seminar beleuchten wir die Gründe der Verunsicherung, finden Wege und üben Werkzeuge für einen gelingenden Lebensübergang - wertschätzenden Abschied, bewussten Wandel und sinnorientierten Neubeginn.

Mag. H. Jörg Schagerl
WBS 2-24

SPÜREN WAS HEILT

Selbstwahrnehmungskompetenz als Voraussetzung für gelingendes Leben

Termin
Samstag, 10. Februar 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Kolpinghaus
5020 Salzburg, A.-Kolping-Straße 10-12
€ 140 **Seminargebühr**

Unser Körper trägt die Fähigkeit in sich, Entwicklungslösungen und Heilungswege aufzuzeigen. Zweifelsohne ist es aber nicht so leicht, sich selbst richtig „zu spüren“ oder etwa die Körpermarker zu entdecken, die zielführende Heilswege anzeigen.

Der Seminartag ist bestimmt von Selbstwahrnehmung, Körperübungen und inhaltlichen Impulsen

Mag. Sandra Velásquez Montiel
WBS 3-24

Ein gesundes Gehirn braucht ein liebevolles NEIN

Termin
Samstag, 17. Februar 2024
9:00 – 13:30 Uhr
5 Seminareinheiten
ONLINE via ZOOM
€ 70 **Seminargebühr**

Das Ziel der Erziehung sind psychisch gesunde Kinder und deren Entwicklung der Selbstregulierung in einem Kontext von Sicherheit und liebevoller Zuwendung. Eine Art und Weise, wie Kinder ihre Impulse in Kompetenz kanalisieren können, um fürsorgliche und stabile Beziehungen aufzubauen und mit den Anforderungen des Lebens zufriedenstellend umzugehen sind unter anderem: Verantwortung, Belastbarkeit, Leistung,... In diesem Seminar lernen Sie den Zusammenhang zwischen gesunden Grenzen und Hirnforschung kennen und was Eltern und Betreuer:innen tun können, um Kindern eine ganzheitliche psychologische Entwicklung zu ermöglichen.

Mag.(FH) Claudia Kummer, MSc
WBS 4-24

MODERATION & Co

Methoden für Teams und Gruppen

Termin
Samstag, 24. Februar 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Seminarhaus auf der Gugl
4020 Linz, Auf der Gugl 3
€ 140 **Seminargebühr**

Sie arbeiten beruflich mit Gruppen, als Berater:in oder Leiter:in in Projekten? Sie möchten Ihre Moderationskenntnisse vertiefen und Ihre Methodensammlung erweitern? Dieses Seminar eignet sich für Personen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, mit dem Ziel voneinander zu lernen, indem wir die Methoden der Moderation direkt anwenden und erfahrbar machen. Die gemeinsame Vision ist, Gruppen freudvoll zu leiten – und sie in die eigenverantwortliche Bearbeitung ihrer Themen zu begleiten, mit Anregung zur lustvollen Beteiligung aller.

DI Dipl.Päd. Birgitta Gmeiner
WBS 5-24

BEGLEITEN AM LEBENSENDE

Sterben gehört in unserer Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich zum Leben dazu

Termin
Freitag, 8. März 2024, 16-20:30 Uhr
Samstag, 9. März 2024, 09-13:30 Uhr
10 Seminareinheiten
ONLINE via ZOOM
€ 140 **Seminargebühr**

Diesen und anderen Fragen gehen wir im Webinar nach:
Sterben als Teil des Lebens: Was passiert beim Sterben?
Im Leiden da sein: Was brauchen Menschen am Lebensende und was brauchen sie nicht?
Vorsorgen: Welche Hilfsdienste gibt es, die ich beiziehen kann
Welche rechtlichen Vorsorgemöglichkeiten gibt es?

Mag. Andreas Zimmermann
WBS 6-24

ANGST und ANGSTSTÖRUNG

Termin
Samstag, 16. März 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Gästehaus im Priesterseminar
4020 Linz, Harrachstraße 7
€ 140 **Seminargebühr**

Ängste gehören mitunter zu den qualvollsten Leiden überhaupt, gleichzeitig sind Ängste eine gesunde Reaktion auf bedrohliche Situationen.

Die Intensität macht den Unterschied: habe ich Angst, oder hat die Angst mich!?

Das Seminar beschäftigt sich mit der gesunden und wichtigen Funktion von Ängsten, die eingeblendet und wahrgenommen werden wollen und den destruktiven Auswirkungen von übermächtigen Angstzuständen. Wege mit und aus Angststörungen heraus werden erarbeitet und praxisorientiert umgesetzt.

Olga Kessel, DLB
WBS 7-24

RESILIENZ

Widerstandsfähigkeit aufbauen

Termin
Samstag, 23. März 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Evangelische Pfarre
2700 Wiener Neustadt, Ferd.Porsche-Ring 4
€ 140 **Seminargebühr**

Die Fähigkeit eines Menschen, intensive und krisenreiche Zeiten erfolgreich zu meistern und gestärkt daraus hervor zu gehen, bezeichnet man als Resilienz.

Diese innere Stärke können wir alle aufbauen.

Die Resilienzfaktoren, wie u.a. Akzeptanz und Optimismus, werden Ihnen helfen, mit Belastungen konstruktiv umzugehen und Ihre Ressourcen auszubauen. Wir wollen ermitteln, wie stark Ihre persönlichen Resilienzfaktoren bereits ausgeprägt sind.

Zahlreiche praktische Übungen, um die persönliche Resilienz weiterzuentwickeln, aber auch um sie in der Beratung einzusetzen, werden vorgestellt und eingeübt.

MMag. Stefan Reichel, MSc, BA
WBS 8-24

ZIEL- und SELBSTMANAGEMENT

Methoden für die Praxis

Termin
Samstag, 6. April 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Gästehaus im Priesterseminar
4020 Linz, Harrachstraße 7
€ 140 **Seminargebühr**

Jede Begleitung beinhaltet für die gemeinsam bearbeiteten Themen implizite und/oder explizite Ziele. Je bewusster und konkreter diese Ziele im Begleitungsprozess sind, desto einfacher können koordinierte Schritte dorthin im Sinne eines Selbstmanagements gesetzt werden.

Das Seminar lädt dazu ein, praktische Methoden für die Definition von Entwicklungszielen und den Aufbau eines kraftvollen Selbstmanagements auszuprobieren. Aktuell gängige Modelle werden mit Praxisbeispielen verknüpft und auf eigene Ziele und Prozesse angewendet.

Ein klares ZIEL ist die halbe Miete

Was machen erfolgreiche Coaches besser als die anderen? Diese Frage stellte sich Shirzad Chamine (Positive Intelligence) und er kam zu dem überraschenden Ergebnis, dass sie vor allem eines in ihren Coachings mit den Klient:innen taten: Sich mit dem erwünschten Ziel beschäftigen.

Nun könnte man sagen, dass das doch (hoffentlich) alle machen: Auftrag klären, Veränderungsmotivation aufbauen, Ressourcen checken, los geht's ... Hier ging es aber sichtlich um etwas anderes. Die Erfolgreichen (dieser Studie) beschäftigten sich VOR ALLEM mit dem Ziel. Nicht mit dem Weg, den Ressourcen, den Widerständen etc. Sie holten das Ziel in der Zukunft praktisch so vollständig in die Gegenwart, dass der Rest wie von selbst geschah.

Vielleicht kennen Sie diesen Turning-Point auch aus der eigenen Beratungspraxis, wenn für den/die Klient:in der gewünschte Zustand oder das angestrebte Ergebnis so klar und konkret wird, dass die Ideen der Umsetzung nur so sprudeln. Gerade wenn es um große, scheinbar unkontrollierbare Wünsche wie der ersehnte Partner oder Job geht, erlebe ich immer wieder, dass sich irgendwo eine Tür öffnet. Aber erst, wenn das Zielbild ausreichend greifbar geworden ist. Als würde sich das äußere System nach dem inneren ausrichten ...

Es könnte so leicht sein – und doch neige ich in der Begleitungspraxis dazu, den umständlicheren Weg zu gehen, weil ich den Eindruck habe, ich müsste mich möglichst rasch um die Umsetzung kümmern. Der/die Klient:in zahlt ja dafür.

Aber das bereue ich dann, wenn ich merke, dass das Ziel noch gar nicht klar genug war, und wir gerade wieder einen Umweg machen.

Natürlich erhöhen Umwege auch die Ortskenntnis. Aber ob das jetzt dran ist, sollte in der freien Entscheidung des/der Klient:in liegen.

Sich ausreichend mit dem Ziel zu beschäftigen hat viele Vorteile – hier einige davon zur Anregung:

- Der/die Klient:in wird sich bewusst, was er/sie wirklich will (und was nicht)
- Der Weg der Umsetzung wird damit erst sinnvoll bearbeitbar
- Die Konsequenzen der Zielerreichung werden bewusst und können mit eingeplant werden
- Man kommt von der Lageorientierung (z.B. Gefühl der Überforderung) in die Handlungsorientierung (z.B. Erkennen der Handlungsoptionen)
- Wenn das Ziel stimmig ist, dann ist es hoch motivierend und die eigenen Widerstände können leichter bearbeitet werden
- Ein konkretes Ziel hilft, die Bedürfnisse dahinter zu identifizieren und zu kommunizieren

Sind dann die Bedürfnisse klar, lassen sich alternative Strategien leichter finden, sollte eine Zielerreichung gerade nicht möglich sein, Ziele sind schließlich nicht nur kognitive Bilder in meinem Kopf – sie sind wesentlich leibliche Zustände, die es auch leiblich zu erreichen gilt. So schließt an all diese Reflexionen die Einladung, sich im Beratungsprozess der Notwendigkeit klarer Ziele bewusster zu werden, und diese als ganzer Mensch zu erfassen – auf dass die kreativen Potentiale damit kraftvoll geweckt werden!

MMag. Stefan Reichel, MSc, BA

Trauma & Beratung

Warum auch psychosoziale Berater:innen Traumafolgen erkennen sollten

Frau L kommt zu mir in die Praxis. Das mit der Arbeit, das wird ihr alles zu viel, Freizeit habe sie so gut wie keine mehr. Sie schläft zunehmend schlechter.

Frau L merkt: Sie braucht Hilfe und sie hofft, diese in der Beratung zu finden. Es wirkt für mich aufs erste so, als ob Frau L auf ein Burnout zusteuern würde.

Manches löst sich im Laufe der folgenden Sitzungen gut auf, doch einiges scheint wie festgefahren zu sein. Wie wenn es nicht möglich wäre, Verhaltensweisen und Ansichten über sich selbst abzulegen. Der Beratungsprozess stagniert. Es entsteht mehr und mehr Vertrauen und Frau L berichtet davon, dass sie schon lange unter unkontrollierbaren Wutausbrüchen leidet.

Die Themen Scham und Angst werden immer präsenter.

Obwohl Frau L erfolgreich in Ihrem Berufsleben ist, denkt sie über sich, sie sei eine Versagerin. Beziehungen werden ihr schnell viel zu nahe und gleichzeitig fühlt sie sich so einsam. Überhaupt: irgendwas ist bei ihr anders, sie kann nicht sagen was, aber sie fühlt sich eindeutig anders. Oft auch hilflos und ihren Verhaltensweisen ausgeliefert. Sie hat Angst verrückt zu sein. Wir entdecken, dass sie sich an ihre Kindheit wenig erinnern kann. Dass sie immer wieder verprügelt wurde, findet sie nicht so schlimm.

Was anfangs wie eine Krise, ausgelöst durch eine zu hohe Belastung wirkte, entpuppt sich zunehmend als viel komplexer.

Die von Frau L geschilderten Symptome könnten darauf hinweisen, dass sie unter Traumafolgen leidet. **Auch wenn wir psychosozialen Berater:innen keine Diagnosen stellen dürfen, so hilft es doch ein Basiswissen hinsichtlich Traumafolgen zu haben**, um eben Menschen wie Frau L, wirklich GUT begleiten zu können. Denn oft haben diese Menschen schon einen langen Leidensweg hinter sich.

Aus der Beratung ab- und weggewiesen zu werden, bestätigt ihre Annahme, nichts wert zu sein.

Ganz anders ist es, wenn wir Berater:innen Symptome einordnen können, und somit auch besser wissen, bei

welchem Auftrag meines/r Klienten:in kann ich noch behilflich sein und welcher Auftrag übersteigt meine Kompetenzen, sodass ich Vernetzungsarbeit leisten muss/darf.

Somit kann ich das von Beginn an in aller Offenheit mit der/m Ratsuchenden besprechen und klären. Das schafft Orientierung und gibt Sicherheit. Sicherheit, die diese Menschen in ihrem Leben vermissen.

Wir können dem/r Klienten:in ein sicheres Gegenüber sein, können Psychoedukation leisten, so dass dieser selbst verstehen lernt, was bei ihm/ihr abgeht.

Wir können dabei unterstützen zu verinnerlichen, dass das alte Schreckliche vorüber ist, sodass die Intrusionen, Flashbacks und Alpträume abnehmen.

Und wir machen uns wie gewohnt auf Ressourcensuche und geben nicht auf, auch wenn vielleicht ein Teil im Klienten:in uns immer wieder zu verstehen gibt, wie sinnlos sie/er das findet.

Werden dann diese Ressourcen auch noch verleiblicht, so richtig erleb- und spürbar gemacht, haben wir viel wertvolle Arbeit geleistet.

In der Psychosozialen Beratung können wir das Krankheitsbild PTBS oder KPTBS nicht „behandeln“. Dazu sind wir nicht berechtigt. Aber wir können Menschen mit Traumafolgen mit beraterischen Tools unterstützen und dürfen auch mit unseren Kollegen:innen, den Psychotherapeuten:innen, zusammenarbeiten.

Voraussetzung dafür ist, sich ein Grundwissen zu diesem Thema anzueignen, damit Menschen, die ohnehin schon sehr verletzt wurden, nicht wieder ähnliche Verletzungen durch uns erfahren.

Olga Kessel,
Diplom-Lebensberaterin
Trauma-Fachberaterin
CLS-Referentin



Olga Kessel, DLB
Tina M. Hoffmann, MSc
Manuela Wintersteiger
WBS 9-24

TRAUMA-KOMPETENZ

Basismodul

Termin
Freitag, 12. April 2024, 10 – 20:30 Uhr
Samstag, 13. April 2024, 9 – 18 Uhr
20 Seminareinheiten
Ort
Kolpinghaus
5020 Salzburg, A.Kolping-Straße 10
€ 280 **Seminargebühr**

Menschen mit Traumafolgestörungen suchen auf Grund ihres inneren Leidens sehr häufig Beratung. Doch oft fühlen sich Beraterinnen und Berater überfordert und haben Sorge, falsch zu handeln.

Praktische Übungen zur Ressourcenaktivierung, zur Distanzierung und Reorientierung, Grundlagen der Stabilisierung und Stärkung ergänzen das Basiswissen über Trauma, welches in dem Seminar vermittelt wird. Ziel ist es, Trauma und seine Folgen besser zu erkennen und zu verstehen und erste Methoden kennen zu lernen, welche Menschen mit Traumafolgestörungen in ihrem Prozess unterstützen.

Mag. H. Jörg Schagerl
WBS 10-24

TRAUER

Ein ungeliebtes Geschenk

Termin
Samstag, 13. April 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Bildungshaus Schloss St. Martin
8054 Graz, Kehlbergstraße 35
€ 140 **Seminargebühr**

Als menschliche Wesen tragen wir die Fähigkeit in uns zu trauern. Oftmals ist uns gar nicht bewusst, was für eine **neues Leben schaffende Kraft** in der Trauer am Werk ist und welche Möglichkeiten wir haben, Trauerprozesse für gelingendes Leben zu nutzen.

Der gemeinsame Tag bietet eine Einführung in die körperlichen, psychischen und spirituellen Dynamiken gelungener Trauerprozesse. Neben alltagstauglichen Übungen werden Anregungen geboten Trauerkompetenzen zu stärken.

Manuela Wintersteiger
WBS 11-24

SCHAM, SCHULD & IDENTITÄT

Termin
Samstag, 20. April 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Haus der Frau
4020 Linz, Volksgartenstraße 18
€ 140 **Seminargebühr**

Schamgefühle sind in allen Kulturen sehr ähnlich, es scheint eine Grundausstattung des Menschen zu sein. Durch gesunde Schuld oder Scham sind wir in der Lage, Verantwortung zu übernehmen, uns selbst und andere vor Verletzung zu schützen und Würde, Respekt und Aufrichtigkeit gegebenenfalls wiederherzustellen.

Jegliche Formen erlebter Beschämung benötigen liebendes Verständnis. Je mitfühlender wir uns selbst begegnen, desto eher können wir negative Glaubenssätze und Selbstverurteilungen reduzieren.

In diesem Seminar erforschen wir die Entwicklung unserer eigenen Scham und ergründen die diesbezüglichen Resonanzen auf unsere Identität im beruflichen und privaten Kontext.

Fortbildung für Persönlichkeitsentwicklung und ganzheitliche Lebensgestaltung

PERSÖNLICHKEIT & IDENTITÄT

Es ist manchmal gar nicht so einfach zu erfassen:

- *Wer bin ich in meiner Einzigartigkeit & Besonderheit?*
- *Was hat mich bisher geprägt & wie kann ich eine erfüllte Zukunft gestalten?*
- *Wer bin ich in meinem tiefsten Inneren & wie entwickle ich ein authentisches, kraftvolles Leben, das mir und meinen Werten entspricht?*

Ein authentisches Leben zu führen, das zu unserem Wesen und unseren Werten passt, macht frei und glücklich.

Ausbildungsleitung Dr. Beate M. Bruckner



LINZ | GÄSTEHAUS IM PRIESTERSEMINAR

4 Module zu je 25 Kurseinheiten / á € 450 (ohne Nächtigung, ohne Verpflegung)
ZEITPLAN: Donnerstag 17:00 – 21:00 Uhr; Freitag 09:00 – 20:30 Uhr; Samstag 09:00 – 17:00 Uhr

Modul 1 4/5/6 April 2024

Modul 3 5/6/7 September 2024

Modul 2 9/10/11 Mai 2024

Modul 4 17/18/19 Oktober 2024

Anmeldung bis 1. März 2024 im CLS-Office

SUPERVISION

Fortbildungslehrgang für Diplom-Lebensberaterinnen
und Diplom-Lebensberater
sowie Absolventinnen und Absolventen
gleichwertiger Ausbildungen



Unternehmen, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen auf Veränderungen in der Arbeitswelt reagieren und in schwierigen Situationen des Berufsalltages ihre Kompetenzen unter Beweis stellen. Psychologische Berater:innen mit einer Fachausbildung in Supervision unterstützen sie bei der Bewältigung dieser Aufgaben und tragen somit zur nachhaltigen Qualitätssicherung bei. Viele Unternehmen und Organisationen nutzen das professionelle Angebot, um die Qualität und Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu optimieren.

Mit dieser Ausbildung sollen Sie als Diplom-Lebensberater:innen befähigt werden, eine qualifizierte Supervisionspraxis anzubieten. Sie erwerben Fach- und Handlungskompetenz zur Einzel- und Gruppensupervision

Ausbildungsleiter DSA Walter Steindl

und sein Team: Olga Kessel, DLB, Mag. H. Jörg Schagerl, Mag. Andreas Zimmermann

NÖ | ST. PÖLTEN | Bildungshaus St. Hippolyt

4 Module zu je 21,5 Stunden / á € 570 (ohne Nächtigung, ohne Verpflegung)

ZEITPLAN: Freitag 10:00 – 21:00 Uhr; Samstag 08:30 – 20:00 Uhr; Sonntag 08:30 – 12:30 Uhr

Modul 1 10/11/12 Mai 2024

Modul 2 28/29/30 Juni 2024

Modul 3 27/28/29 September 2024

Modul 4 29/30 Nov.–1.Dez. 2024

Anmeldung bis 1. April 2024



Der Lehrgang umfasst:

- 250 Stunden / 10 ECTS / 86 Präsenzzeitstunden
- 40 Beratungseinheiten – Praxis im Bereich der Supervision ab Fortbildungsbeginn.
- 5 Einzelsupervisionseinheiten bei einem/einer beim Fachverband eingetragenen Experten/Expertin über die Praxis.
- Für die Eintragung in den WKO-Expertenpool ist eine 3jährige und uneingeschränkte Selbstständigkeit im Bereich des Gewerbes der Lebens- und Sozialberatung nachzuweisen.

Samuel Hierzer, MSc
WBS 12-24

Meiner INTUITION vertrauen

Termin
Samstag, 27. April 2024
9:00 – 13:30 Uhr
5 Seminareinheiten
ONLINE via ZOOM
€ 70 **Seminargebühr**

Was ist die persönliche Intuition und wie kann ich sie von anderen Eindrücken oder inneren Stimmungen unterscheiden?
Wie kann meine Intuition mein Leben bereichern?
Wie bekomme ich durch SPÜREN und ERLEBEN ein Vertrauen zu meiner Intuition?
Welche Rolle kann das intuitive Wahrnehmen in der Arbeit mit Menschen spielen?
Was erzählt mir meine Intuition in der konkreten Lebenssituation, in der ich stehe und wozu inspiriert sie mich gerade?

Mag. Michaela Leitner
WBS 13-24

DAS IMPOSTOR-SYNDROM

Von der Angst nicht gut genug zu sein

Termin
Donnerstag, 23. Mai 2024
16:00 – 20:30 Uhr
5 Seminareinheiten
ONLINE via ZOOM
€ 70 **Seminargebühr**

Sie denken, dass sie nur dann gut genug sind, wenn sie alles wissen und keine Fehler machen. Gleichzeitig legen sie großen Wert darauf, was andere von ihnen halten. Selbst positive Resonanz und Würdigung können sie nicht vom Gegenteil überzeugen. Zumeist sind es sehr kompetente und erfolgreiche Menschen, die unter dem Impostor-Syndrom leiden. Trotzdem tendieren sie dazu, ihren Erfolg nicht eigenen Fähigkeiten, sondern glücklichen Umständen oder Zufällen zuzuschreiben. Obwohl sie in ihrem beruflichen und privaten Umfeld geschätzt und anerkannt sind, leben Betroffene in der ständigen Angst, als Blender und Betrüger enttarnt und bloßgestellt zu werden.

Markus Fellingner, DSA MTh
WBS 14-24

Alte WUNDEN durch VERGEBUNG heilen

Termin
Samstag, 8. Juni 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Evangelische Pfarre
2700 Wiener Neustadt, Ferd.Porsche-Ring 4
€ 140 **Seminargebühr**

Jeder Mensch ist in seinem Leben mit der Notwendigkeit zwischenmenschlicher Vergebung konfrontiert. Und immer bleibt sie eine Herausforderung, die uns ganz erfasst und entsprechend schwer sein kann. Die Neigung, Abkürzungen einzuschlagen oder schnelle Lösungen herbeiführen zu wollen, ist allzumal gegeben. Oft sind der Wunsch und das religiöse Ideal schneller als unsere Wirklichkeit.

An diesem Seminartag wollen wir uns dem Thema „Vergebung“ als einen prozesshaften Vorgang in uns widmen. Das soll nicht nur über kognitive Auseinandersetzung erreicht werden, sondern auch spielerisch erfahrungsbezogen und mit Raum für persönliche Fragestellungen.

Dr. Beate M. Bruckner
WBS 15-24

MEINE GEFÜHLE & ICH

Umgang mit emotionalem Missbrauch

Termin
Samstag, 15. Juni 2024
9:30 – 18:30 Uhr
10 Seminareinheiten
Ort
Kloster der Barmherzigen Schwestern
2381 Laab im Walde, Klostersgasse 7-9
€ 140 **Seminargebühr**

Emotionaler Missbrauch oder emotionale Erpressung geschieht leider sehr häufig – immer dann, wenn Personen den Erziehungs- oder Beziehungsstil anwenden: „Wenn du dich so verhältst, wie ich es möchte, habe ich dich lieb.“ Wenn Menschen sich anders als *gefordert* verhalten, droht spürbarer Liebesentzug.

Menschen, die emotionalen Missbrauch erlebt haben, fühlen sich in ihrer Identität unsicher, weil von ihnen erwartet wurde, sich den Wünschen der Anderen anzupassen, auch trauen sie sich nicht recht, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen, da sie ja gelernt haben, diese verleugnen zu müssen. Einen Schritt in Richtung gestärkter Identität zu machen, ist das Ziel dieses Seminars!



Ausserordentliches Bachelorstudium Psychosoziale Beratung

www.cls-austria.at goes UNI



Counseling für
Lebens- & Sinnfragen

als Kompetenz-Partner von



Für die Ausbildung zum/zur Lebens- und Sozialberater:in gibt es neue Rahmenbedingungen und mit dem Weiterbildungsbachelor auch neue Möglichkeiten. Es kann mit einschlägiger Berufserfahrung auch ohne Matura absolviert werden.

Das berufsbegleitende BACHELORSTUDIUM PSYCHOSOZIALE BERATUNG wendet sich an alle, die Menschen in belastenden Situationen helfen möchten. Hilfe zur Selbsthilfe zu geben ist besonders in den Gesundheits- und Sozialberufen eine wertvolle Aufgabe. Sie befähigt dazu, Gesundheit zu fördern und psychische Störungen zu verhindern. Das Studium ist besonders relevant für Menschen in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Recht, Justiz, Exekutive, Diakonie und Seelsorge.

FACTS

6 Semester berufsbegleitend

180 ECTS

Unterrichtssprache Deutsch

10 % der Unterrichtszeit online

Kosten: 24.500 €

Abschluss:

Bachelor Professional (BPr)

**Das Studium qualifiziert Sie zur
gewerblichen Ausübung der Lebens- und
Sozialberatung in eigener Praxis.**

In sechs Semestern Ausbildung erwerben Sie umfassende Kompetenzen und Beratungsmethoden. Sie lernen schwierige Entscheidungen zu begleiten durch gezielte Gespräche und die persönliche Begegnung. Sie lernen, aktivierende Angebote und professionelle Unterstützung anzubieten in krisenhaften Zeiten.

Empathische und wertschätzende Beratung dient dazu, persönliche Potenziale der psychisch gesunden Klientinnen und Klienten zu entdecken und deren Weiterentwicklung zu fördern.

Beratung trägt dazu bei, belastende und schwierige Situationen besser zu ertragen oder zu verändern und nach neuen Lösungsmöglichkeiten in herausfordernden Lebenslagen Ausschau zu halten.

Das Studium der Psychosozialen Beratung befähigt Sie dazu, Gesundheit zu fördern und psychische Störungen zu verhindern.

CLS bietet ein ganzheitliches Ausbildungskonzept, welches Theorie und Praxis miteinander verknüpft. Profitieren Sie von der Kompetenz, der Spiritualität und der einzigartigen Vielfalt unser Referentinnen und Referenten. Diese vereinen hohe professionelle Erfahrung in der Lebensberatung mit beruflichen und persönlichen Qualifikationen in Psychologie, Psychotherapie und Theologie, Pädagogik, Rechtswesen, Wirtschaft und vielem mehr.

Mit Überzeugung vertreten wir in unserer Grundsatzausrichtung einen integrativen, humanwissenschaftlichen Ansatz, der mit einer Spezialisierung in Aufstellungsarbeit das Handlungsfeld der Beratung kreativ erweitert.

VON DER QUELLE ÜBER DIE RESSOURCEN HIN ZUM ERFÜLLTEN LEBEN

Dieser bio-psycho-sozial-ökonomische Beratungsansatz, der federführend von Prof.DDr. Hilarion Petzold und seinen Kolleg:innen als Therapieschulen-übergreifend entwickelt wurde, versucht die „Integration“ auf mehreren Ebenen.

AUSBILDUNGSBEGINN

- Februar 2025 in LINZ
- September 2025 in WIEN



Zu Beginn der Ausbildung erhalten Sie eine fundierte Einführung in die Grundlagen sowie in die personale und sozialen Kompetenzen. In der Folge vertiefen Sie Ihr Fachwissen in der Beratungsmethodik und begleitend dazu findet die Praxis statt.

Die Praxis umfasst Beratungs- und Betreuungstätigkeiten, Peergroups, protokollierte Beratungsgespräche (als Psychosoziale:r Berater:in in Ausbildung unter Supervision), Gruppen- und Einzelsupervision, sowie Gruppen und Einzelselbsterfahrung.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- positive Absolvierung eines persönlichen Zulassungsgespräches
- eine einschlägig berufliche Qualifikation oder eine facheinschlägige Tätigkeit/Berufserfahrung im Ausmaß von mindestens 2 Jahren
- keine Matura erforderlich

Für Dich/Sie gelesen!!!!

von Mag. Andreas Zimmermann, Psychotherapeut, Supervisor

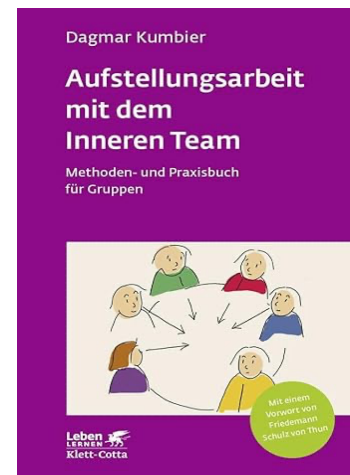
AUFSTELLUNGEN FÜLLEN DIE WEISSEN FLECKEN AUF DER INNEREN LANDKARTE

Die systemischen Aufstellungen gewinnen in der Beratung immer mehr an Bedeutung. Dabei ist es gerade zu diesem Thema schwer in der Literatur die Spreu vom Weizen zu trennen. Aus meiner Sicht zwei wertvolle Bücher im unübersichtlichen Markt:



Birgit Hickey:
Wie die Familie unser Leben bestimmt – Genogramm und systemische Aufstellungen.
Carl-Auer Verlag, 2023
359 Seiten. € 50,37

Dagmar Kumbier:
Aufstellungsarbeit mit dem Inneren Team
Methoden- und Praxisbuch für Gruppen.
Klett-Cotta Verlag, 2016.
243 Seiten. € 28,79



Birgit Hickey widmet ihr Augenmerk dem Potenzial von familienbiografisch-systemischem Arbeiten. Denn viele größere Probleme erweisen sich bei näherer Betrachtung als Lebensthemen mit biografischen Wurzeln. Um diese aufzuspüren und transparent werden zu lassen widmet sie dem ersten Teil ihres 2023 im Carl-Auer Verlag erschienenen Buches einer ausführlich dargestellten Genogrammarbeit, mit den psychodynamischen Auswirkungen über die Generationen hinweg. Wie sich diese Entdeckungen schließlich beschreibend und beobachtend für die Ratsuchenden transparent darstellen lassen, bearbeitet sie in weiterer Folge in detailliert ausgeführten Kapiteln mit diversen Aufstellungsformaten. Diese reichen von der Körperstruktur- über die stellvertretende Symptom- bis hin zur Body-Scan-Aufstellung. Jedes dieser Formate wird von ihr ausführlich und übersichtlich erklärt und dient als Grundlage für das eigene Beratungssetting unter Supervision. Unerklärliche körperliche oder psychische Symptome, Beziehungsprobleme etc. können auf diese Weise z.B. mit Traumata oder Verlusten im Familiensystem in Verbindung gebracht und integriert werden.

Ebenso anregende und praxisorientierte Impulse für die Beratung finden sich im Buch „Aufstellungsarbeit mit dem inneren Team - Methoden und Praxisbuch für Gruppen“. Dagmar Kumbiers psychodynamische Methode ist durch viele Praxisbeispiele geeignet, den Klienten seine/ihre inneren Probleme vor Augen zu führen und so den Veränderungsweg zu ermöglichen.

Mit vielen Praxisbeispielen zeigt die Autorin, wie das Innere Team auf die Bühne der Aufstellung kommt und welche Interventionsmöglichkeiten sich anbieten.

Im Buch wird eindrücklich erklärt, welchen Verlauf eine Aufstellung nehmen kann, wo ein Rollentausch sinnvoll ist, wann Stellvertreter für Bezugspersonen einbezogen werden sollten und bei welcher Entwicklung sich welche Interventionsmöglichkeiten bewährt haben. Beim Lesen beeindruckt, welche Veränderungsimpulse durch Klient:innen oder Stellvertreter:innen spielerisch freigesetzt und welche Dynamiken gefördert werden können.

WIR GRATULIEREN ZUM ABSCHLUSS

Diplomlehrgang **Psychosoziale Beratung / Lebens- und Sozialberatung** Mai und November 2023

Maria Bernadetta BURGER
David GERBER, DI
Magdalena KODER
Selenia REGENFELDER-HAAS, BA

Dagmar SIMONLEHNER
Tamara SCHULZ, Mag.
Christine STADLINGER, Mag.
Ruzena SUREKOVA, Mgr. PaedDr.

Fortbildungslehrgang für Lebens- und Sozialberater:innen **STRESSMANAGEMENT & BURNOUT-PRÄVENTION**
Abschluss im November 2023

Monika BRANDL
Eveline EBRUSTER, BEd.
Petra SPITZER
Claudia TALLIAN, Dr. MSc, BSc

Karin DANNINGER
Johanna NEUMAIER
Ruzena SUREKOVA, Mgr. PaedDr.

Adelheid Donaubauer
Agnes ROCHLA, MSc
Sandra SWOBODA-HOLLAUS, MSc

LEHRPERSONEN IM ÜBERBLICK:

BRUCKNER Beate, Dr.
FELLINGER Markus, MTh, DSA
GMEINER Birgitta, DI Dipl.Päd.
HIERZER Samuel, MSc
HOFFMANN Tina M., MSc
KESSEL Olga

KOPITAR Friedrich, Ing.
KUMMER Claudia, Mag. MSc
LEITNER Michaela, Mag.

REICHEL Stefan, MMag. MSc, BA
SCHAGERL Jörg, Mag.
STEINDL Walter, DSA
VELÁSQUEZ MONTIEL Sandra, Mag.
WINTERSTEIGER Manuela
ZIMMERMANN Andreas, Mag.

Diplom-Lebensberaterin, Trainerin, Supervisorin, Betriebliche Gesundheitsmanagerin
Theologe, Supervisor, Diplom-Lebensberater, Gefängnisseelsorger
Diplom-Lebensberaterin, Supervisorin, Pädagogin, Trauerbegleiterin
Psychosozialer Berater, Supervisor, Mediator, Masseur
Diplom-Lebensberaterin, Supervisorin, Trainerin, Trauma-Pädagogin
Diplom-Lebensberaterin, Coach, Trauma-Fachberaterin, DGKP,
Expertin im Bereich Stressmanagement & Burnout Prävention
Diplom-Lebensberater, Supervisor, Ehe- und Familienberater
Psychosoziale Beraterin, Coaching, Training, Supervision, Expertin für Onlinedidaktik
Diplom-Lebensberaterin, Fachberaterin für Autismus-Spektrum-Störung, Supervisorin,
Expertin in Familienberatung, Stressmanagement & Burnout Prävention
Psychotherapeut, Theologe, Coach, Psychosozialer Berater
Diplom-Lebensberater, Supervisor, Experte in Aufstellungsarbeit und Paarberatung
Diplom-Lebensberater, Supervisor, Diplom-Sozialarbeiter
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Familientherapeutin
Systemische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Traumatherapie
Psychotherapeut, Lebens- und Sozialberater, Supervisor, Carreer&PassionCoach

VOR EINER SEMINAR- oder KURS-ANMELDUNG GIBT ES EINIGE FRAGEN ZU KLÄREN.

Deshalb sind wir im CLS-Büro von Montag bis Mittwoch, 8:00 bis 14:00 Uhr, Freitag, 8:00 bis 13:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung für Sie zu erreichen. Telefonisch und per E-Mail nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen, über die CLS-Homepage können Sie mit dem Online-Formular direkt buchen. Durch eine zeitgerechte Anmeldung (4 Wochen vor dem Seminar) erleichtern Sie uns die Vorbereitung der Veranstaltungen.

Auszug aus den ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Kurs- bzw. Seminargebühr ist vor der Veranstaltung, spätestens 10 Tage nach Erhalt der Rechnung, zu überweisen. Aufenthalt und Verpflegung sind direkt im Seminarhaus zu buchen und zu bezahlen.

Ihre Stornierung muss schriftlich erfolgen.

- bei Stornierung bis 4 Wochen vor dem Kurs oder Seminar: KEINE Stornogebühr
 - bei Stornierung ab 4 Wochen vor dem Kurs oder Seminar: 10 % der Kurs- oder Seminargebühr
 - bei Stornierung ab 2 Wochen vor dem Kurs oder Seminar: 50 % der Kurs- oder Seminargebühr
 - bei Stornierung ab 3 Werktagen oder nicht Erscheinen: 100 % der Seminar bzw. Kursgebühr
- Die Stornogebühr wird entweder einbehalten oder verrechnet. Wir empfehlen eine Stornoversicherung.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmer:innenzahl behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

Impressum, Medieninhaber, Herausgeber

COUNSELING FÜR LEBENS- UND SINNFRAGEN

Verein/Institut CLS, Christliche Lebensberatung und Seelsorge

4502 St. Marien, Neuhofner Straße 17

NEUE ADRESSE ab Jänner 2024: 4020 Linz, Rainerstraße 15 / 4. Stock

Tel: 0677/99011943

E-Mail: office@cls-austria.at

Home: www.cls-austria.at

ZVR-Zahl 159872645

Bankverbindung:

Raiba St. Marien, IBAN: AT27 3453 0000 0005 9600

BIC: RZOOAT2L530

BILDRECHTE:

Seite 1 Benjamin Deyoung unsplash; Seite 2-4 CLS; Seite 7u.10 Pixabay;
Seite 12 Pixabay u. iStock,

erschienen im Dezember 2023



**Counseling für
Lebens- & Sinnfragen**